

ProGr@mm

Die Propädeutische Grammatik des Instituts für Deutsche Sprache

von Horst Schwinn

Die Umsetzung der ersten konzeptuellen Arbeit für das Projekt ProGr@mm wurde im April 2001 begonnen. Zu diesem Zeitpunkt wurde auch der Projektverbund PortaLingua (<http://www.portalingua.uni-essen.de>) ins Leben gerufen, in welchem 13 unterschiedliche Projekte der Sprach- und Kommunikationswissenschaften bundesweit kooperierten. Außer den hochschulspezifischen Inhalten und dem Interesse an E-Learning war den Projekten gemeinsam, dass sie aus Drittmitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung über einen Zeitraum von drei Jahren finanziert wurden. Die meisten der 13 Projekte werden nach der Anschubfinanzierung durch das Bundesministerium weiterentwickelt oder zumindest weitergepflegt. Neben den Universitäten Bielefeld, Chemnitz, Dresden, Erfurt, Essen, Halle, Münster und Oldenburg war das Mannheimer Institut für Deutsche Sprache mit zwei Projekten im Projektverbund PortaLingua vertreten: mit GAIS, dem GesprächsAnalytischen InformationsSystem (siehe S. 20-23 in diesem Heft) und mit ProGr@mm, der propädeutischen Grammatik. Seitdem engagiert sich das IDS mit diesen Projekten auch im wissenschaftlich-sprachdidaktischen Bereich, der in verschiedenen Studiengängen der germanistischen Sprachwissenschaft von Bedeutung ist.

Mit der propädeutischen Grammatik ProGr@mm stellt das IDS ein E-Learning-Hypertextsystem im World-Wide-Web zur Vermittlung von umfangreichem Wissen zur deutschen Grammatik zur Verfü-

gung. Es ist unentgeltlich erreichbar über die Homepage des IDS oder direkt über <http://hypermedia.ids-mannheim.de/programm>.

Inhaltlich stützt sich ProGr@mm auf das in diesem Heft (S. 12-15) vorgestellte grammatische Informationssystem GRAMMIS und auf die ebenfalls am Institut für Deutsche Sprache erarbeitete »Grammatik der deutschen Sprache«. Während sich GRAMMIS an ein breites Publikum und die »Grammatik der deutschen Sprache« eher an das wissenschaftliche Fachpublikum wendet, wird ProGr@mm für Studierende und Lehrende der germanistischen Linguistik an den Universitäten im In- und Ausland konzipiert. Mit dieser speziellen Rezipientengruppe gehen besondere Anforderungen an die Autoren von ProGr@mm einher:

- Die Inhalte aus GRAMMIS und der »Grammatik der deutschen Sprache« mussten didaktisiert werden.
- Bei der Zusammenstellung der Inhalte sollten die unterschiedlichen Formen universitärer Lehrveranstaltungen berücksichtigt werden.
- Übungen zur Unterstützung des Lernens mussten konzipiert werden.
- Nutzerspezifische Kommunikationsbedürfnisse sollten erfüllt werden.

Bei diesen und weiteren für die universitäre Lehre spezifischen Vorgaben ist eine komplexe, multimediale Lernplattform im WWW entstanden, die sich mittlerweile seit Jahren bewährt hat, an unterschiedlichen Universitäten eingesetzt und evaluiert wurde und zum momentanen Zeitpunkt 2600 eingetragene Nutzer hat.



Abb. 1: Die Einführungseinheit im »Grammatischen Grundwissen«

Die Bestandteile der Lernplattform

ProGr@mm besteht aus sieben Hauptkomponenten, darüber hinaus sind unterschiedliche Funktionen, die die Erhöhung der Benutzerfreundlichkeit gewährleisten, integriert.

Die Hauptkomponenten sind das »Grammatische Grundwissen«, die »Seminaraufgaben«, »Kontrastiv«,

das ›Terminologische Wörterbuch‹, das ›Grammatische Wörterbuch‹, die ›Grammatische Bibliografie‹ sowie das ›Forum‹.

Das ›Grammatische Grundwissen‹ besteht aus thematischen Einheiten, die in ihrer Summe genügend Material liefern, um mit ihnen eine Lehrveranstaltung ›Einführung in die Grammatik des Deutschen‹ im Umfang von vier Semesterwochenstunden zu gestalten. Enthalten ist z. B. eine einführende inhaltliche Einheit, die Antworten zu allgemeinen Fragen wie z. B. »Deskriptiv oder normativ?«, »Was versteht man unter Kategorien und Kategorisierungen?« etc. gibt. Alle übrigen 384 thematischen Einheiten beschreiben die deutsche Gegenwartssprache unter verschiedenen grammatischen Gesichtspunkten: ›Primäre Komponenten des Satzes‹: Komplement, Supplement und Verbal-komplex, ›Phrasen‹, ›Wortarten‹, ›Wortstellung‹, ›Intonation‹ und ›Tempus‹. Dies sind die großen thematischen Einheiten in ProGr@mm. Weitere thematische Einheiten werden im Laufe der Zeit ergänzt.



Abb. 2: Eine Bildschirmseite der thematischen Einheit ›Phrasen‹

Die ›Seminarbausteine‹ liefern zu den Themen ›Komplement und Supplement‹, ›Intonation‹ und ›Wortstellung‹ umfangreiche Materialien, mit welchen problemlos thematische Pro- oder Hauptseminare bestritten werden können.

Hinter ›Kontrastiv‹ verbirgt sich ein neues Teilprojekt von ProGr@mm: Das Projekt ProGr@mm kooperiert seit jüngster Zeit mit den Universitäten Paris/Frankreich, Neapel und Sassari/Italien, Oslo/Norwegen, Breslau/Polen und Szeged/Ungarn. Die europäischen Kolleginnen und Kollegen werden fünf eigenständige landessprachspezifische Module von ProGr@mm für die Bereiche Auslandsgermanistik

und DaF entwickeln. Grundlage und Ausgangspunkt hierfür ist die deutsche Version von ProGr@mm, deren Inhalte werden den jeweiligen landessprachlichen Bedürfnissen angepasst. Selbstverständlich bleibt das Deutsche die zu beschreibende und auch die Beschreibungssprache.

Das ›Terminologische Wörterbuch‹, das ›Grammatische Wörterbuch‹ und die ›Grammatische Bibliografie‹ werden von den Projekten ProGr@mm und GRAMMIS gemeinsam genutzt. Diese Komponenten werden auf den Seiten 13 und 15 in diesem Heft beschrieben.

Das ›Forum‹ dient als Kommunikationsplattform dem Informationsaustausch zwischen den Seminarteilnehmern, den Seminarleitern, den Autoren und anderen interessierten Nutzern.

In die Einheiten des ›Grammatischen Grundwissens‹ und in die ›Seminarbausteine‹ sind unterschiedlichste Animationen, Tondokumente und Übungen integriert, die das Lernen und Lehren mit ProGr@mm erleichtern. Die interaktiven Übungen weisen unterschiedliche Schwierigkeitsgrade auf.



Abb. 3: Offene Frage mit Antwort

Das Spektrum reicht von offenen Fragen mit Antwortbeispielen (siehe Abb. 3) über Fragen mit unterschiedlichen richtigen und falschen Antwortvorgaben zum Auswählen (siehe Abb. 4 auf der nächsten Seite) bis hin zu sehr komplexen ›Drag and Drop‹-Aufgaben: (siehe Abb. 5 auf der nächsten Seite).

Insgesamt sind zurzeit 177 Übungen unterschiedlichsten Typs in ProGr@mm integriert.



Abb. 4: Übung mit Antwortvorgaben und integriertem Tondokument

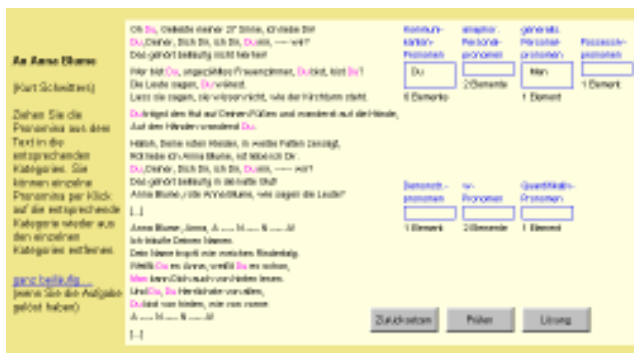


Abb. 5: Übung zu den Pronomina

Eine Auswahl aus den Zusatzfunktionen

Verschiedene zusätzliche Funktionen erleichtern und optimieren den Umgang mit ProGr@mm:



Dem Autor der aufgerufenen Einheit kann als Rückfrage zum Inhalt direkt (ohne zusätzliches Mailprogramm) eine E-Mail geschickt werden.



Seminarleiter können über dieses Icon eigene Text-, Ton- oder Bilddateien einbinden, die auf dem Server des IDS für ihre Seminargruppen vorgehalten werden.



Zu der aufgerufenen Einheit kann eine Notiz angelegt werden, die in der jeweiligen Einheit jederzeit wieder aufgerufen oder verändert werden kann.



Unter diesem Icon schlagen die Autoren von ProGr@mm eine geführte Tour durch das System vor. Außerdem kann eine individuelle Tour von jedem Nutzer selbst zusammengestellt werden.



Eine Auswahl an Literatur, die zu ProGr@mm erschienen ist, ist hierüber meist sogar online anschaulich.

Mit allen verlinkten Komponenten und Funktionen bietet ProGr@mm als Hypertextsystem verschiedene Einsatzmöglichkeiten und Herangehensweisen bei unterschiedlichsten grammatischen Fragestellungen. Konkrete grammatische Probleme werden wahrscheinlich hauptsächlich über die Inhaltsübersicht im »Grammatischen Grundwissen« angegangen werden. Der Zugang zur propädeutischen Grammatik ist aber auch z. B. über eine einfache Suche nach Objektwörtern möglich oder über Begriffserklärungen im »Terminologischen Wörterbuch« oder über die Klärung z. B. von Funktionswörtern über das »Grammatische Wörterbuch«, von wo man jeweils wieder in das »Grammatische Grundwissen« zurückgeführt wird.

Seminarleitern und Seminarleiterinnen, welche die in ProGr@mm enthaltenen Inhalte für ihre Lehrveranstaltung ergänzen wollen, werden nach einem formlosen Antrag besondere Rechte eingeräumt: Sie erhalten die Möglichkeit, eigene Text-, Ton- und Bilddateien in das System zu integrieren. Die Zusatzdateien werden auf dem Server des IDS vorgehalten und sind dort jederzeit für die jeweilige Seminargruppe abrufbar.

Rückmeldungen zu ProGr@mm nimmt die Projektgruppe-ProGr@mm unter der E-Mail-Adresse: projekt-programm@ids-mannheim.de gerne entgegen.

Literatur

Zifonun, Gisela / Ludger Hoffmann / Bruno Strecker (1997): Grammatik der deutschen Sprache. Berlin / New York: de Gruyter. (= Schriften des Instituts für Deutsche Sprache. Band 7, 1-3)

Schmitz, Ulrich (Hrsg.) (2004): Linguistik lernen im Internet. Das Lehr-/Lernportal PortaLingua. Tübingen: Narr.

Der Autor ist wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Deutsche Sprache in Mannheim.